

Energie Kompetenz Zentrum

Wissen und Praxis für die Energiewende

„Daumen hoch!“ für den Lernraum EkoZet

Mittwoch den 6. Juli 2016

Am 30. Juni hat das Energie-Kompetenz-Zentrum Rhein-Erft-Kreis (EkoZet) den ‚Lernraum EkoZet‘ vorgestellt – ein neues Bildungsangebot für Berufsschüler und Schüler. Die insgesamt sechs Lerneinheiten wurden im Rahmen eines fast zweijährigen Projektes entwickelt, gefördert nach Entscheidung durch den KlimaKreis Köln aus Mitteln der Rhein Energie AG. Ab Oktober 2016 können Lehrkräfte von Berufskollegs und der Sekundarstufe [...]

Am 30. Juni hat das Energie-Kompetenz-Zentrum Rhein-Erft-Kreis (EkoZet) den ‚Lernraum EkoZet‘ vorgestellt – ein neues Bildungsangebot für Berufsschüler und Schüler. Die insgesamt sechs Lerneinheiten wurden im Rahmen eines fast zweijährigen Projektes entwickelt, gefördert nach Entscheidung durch den KlimaKreis Köln aus Mitteln der Rhein Energie AG. Ab Oktober 2016 können Lehrkräfte von Berufskollegs und der Sekundarstufe II der allgemeinbildenden Schulen das neue Angebot im EkoZet nutzen, um an effiziente Bau- und Gebäudetechnik heranzuführen und praktische Wege zum Klimaschutz aufzuzeigen. Bei der offiziellen Präsentation des Lernraum EkoZet waren die Gäste – von Pädagogen bis zu Vertretern des Kreises – einhellig begeistert von der Praxisnähe und der einfachen Integration in den Unterricht.

„Das Projekt hat einen ganz konkreten praktischen Nutzen und ist zukunftsweisend“ – so fasste Prof. Dr. Erich Hölter, Geschäftsführer des KlimaKreis Köln, in seiner Rede die Innovationskraft des Lernraum EkoZet zusammen. Für den KlimaKreis waren vor allem die besonderen technischen Voraussetzungen im EkoZet und damit der praxisnahe Rahmen der Lerneinheiten ausschlaggebend für die Fördervergabe: „Das EkoZet ist ein Haus zum Anfassen mit einem didaktisch hohen Wert – ein idealer außerschulischer Lernort“, so Hölter.

Lernen für die Praxis

Ein praxisorientiertes Angebot zu schaffen, das Schulen mit ihren straffen Lehrplänen auch wirklich nutzen können, war eines der wichtigsten Ziele für das EkoZet. Deshalb wurde das Projekt in Zusammenarbeit mit dem Institut Technik und Bildung (ITB) der Universität Bremen, 12 Lehrkräften vom Adolf-Kolping-Berufskolleg, dem Berufskolleg Köln-Porz und der Werner-von-Siemens-Schule Köln, der Solar Lifestyle GmbH und Vertretern aus der Praxis realisiert.

Gebäudetechnik auf und verdeutlicht die Anforderungen einer ressourcenschonenden Anlagenplanung und Installation in der handwerklichen Praxis. Eine übergeordnete Lerneinheit bietet **Schülerinnen und Schülern** einen verständlichen Zugang zum Thema Energie. „Unser Angebot soll den Auszubildenden verdeutlichen, dass Sie in ihren Berufen mit der Umsetzung von

Klimaschutzmaßnahmen eine zentrale gesellschaftliche Aufgabe erfüllen, große berufliche Chancen in einem wachsenden Markt haben und sich mit innovativen, spannenden und ständig weiter entwickelnden Technologien beschäftigen“ so beschreibt Berthold Rothe, Geschäftsführer des EkoZet, die übergeordneten Ziele der neuen Lerneinheiten.

Ein Angebot für ganz NRW

Nicht nur der Rhein-Erft-Kreis profitiert von dem neuen Bildungsangebot – alle interessierten Schulen und Berufskollegs können sich für einen Besuch im EkoZet und den Lernraum anmelden. „Wir freuen uns darauf, dass uns in den nächsten Monaten sehr viele Schulklassen besuchen werden, um die entwickelten Lehreinheiten anzuwenden und unseren außerschulischen Lernort kennenzulernen“, so Rothe.

Die erste Resonanz aus den Erprobungen und Evaluationen war durchweg positiv: „Geil! Geil! Geil! Mehr Unterricht mit Azubis im EkoZet!“ und „Daumen hoch!“ – so bewerteten Auszubildende den Lernraum. Auch die Evaluationsergebnisse zu Aspekten wie Relevanz, Praxisnähe, Berufsbezug und Bedeutung für Nachhaltigkeit und Klimaschutz fielen sehr gut aus.

Insgesamt wurden 14 Erprobungen mit 215 Auszubildenden durchgeführt. Schon 32 Lehrkräfte aus 9 Berufskollegs haben bei Train-the-Trainer-Seminaren teilgenommen, es gab bereits 7 Hospitationen von Lehrkräften und erste Voranmeldungen für Klassen.

Der Lernraum EkoZet soll wachsen

Der stellvertretende Landrat Bernhard Ripp erklärte, dass die positive Resonanz auch Verantwortung schafft: „Dieses Lob nehmen wir sehr gerne an. Aber es verpflichtet auch, diese Arbeit erfolgreich fortzusetzen.“ Der Lernraum EkoZet soll nicht nur intensiv genutzt werden, sondern noch wachsen: „Wir müssen an einer ständigen Weiterentwicklung der jetzt vorhandenen Lehreinheiten, an der Identifizierung weiterer Themenschwerpunkte der Ausbildungsinhalte und der Aufnahme neuer technischer Entwicklungen arbeiten“, beschreibt Berthold Rothe die Zukunftsperspektive für den Lernraum.

Anmeldungen und Kontakt

Das Bildungsangebot kann kostenlos im Rahmen eines eintägigen Besuchs genutzt werden. Anmeldungen sind unter lernraum@ekozet-rek.de möglich.

[Alle Informationen zum Projekt finden Sie hier.](#)

Ansprechpartnerin: Isabella Kohlhaas-Weber: isabella.kohlhaas-weber@ekozet-rek.de